



4. International
Summerschool



4. International
Summerschool



4. International
Summerschool

30. August bis 2. September 2010
am Gymnasium Carolinum Neustrelitz

Donnerstag
2. September
2010

9.30 bis 12.30 Uhr
Studien zu den Abschlussarbeiten
für die Schülerinnen und Schüler
der 4. International Summerschool

14.00 bis 15.30 Uhr Abschluss
der 4. International Summerschool
mit Vergabe der Zertifikate an
die Schülerinnen und Schüler

19.00 Uhr Carocktikum

Hinweise:

Der Flyer informiert über alle Vorlesungen und eine Auswahl von Seminaren. Die kompletten Seminarangebote werden auf den Hinweistafeln innerhalb des Carolinum angezeigt. Die Teilnahme an den Seminaren ist fakultativ, an den Vorlesungen obligatorisch. Die 4. International Summerschool schließt mit Abschlussarbeiten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ein Zertifikat der 4. International Summerschool.

Ansprechpartner für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind alle unterrichtenden Fachlehrer sowie Frau Jana Minkner, Fachschaftsleiterin Geschichte.

Schulverein Carolinum e. V.
Gymnasium Carolinum
Louisenstraße 30
17235 Neustrelitz
Tel. 0049-(0)-3981-286710

Maximilian-Kolbe-Werk e. V.
79098 Freiburg im Breisgau

Ernst-Bloch-Zentrum/Stiftung
67061 Ludwigshafen

Gesellschaft für Wehr- und
Sicherheitspolitik e. V.
Lärchenstraße 10
35460 Staufenberg



*Das Prinzip
Mensch -
das Prinzip
Hoffnung*



4. International
Summerschool



4. International
Summerschool



4. International
Summerschool

Montag
30. August
2010

**14.00 Uhr Begrüßungen
und Einführungs- Vorlesung**

Dr. Klaus Kufeld, Direktor des Ernst-Bloch-
Zentrums Ludwigshafen

Dienstag
31. August
2010

8.30 bis 10.00 Uhr Vorlesung

Dr. Egon Freitag, Klassik Stiftung Weimar
„Die Hoffnung hilft uns leben ...'. Chancen
und Möglichkeiten der Lebensführung“

10.30 bis 12.00 Uhr Vorlesung

Christoph Wetzels, Dresden/Ringenhain,
Maler und Zeichner
„Mit den Augen zuhören“

13.30 bis 15.00 Uhr Seminare

Eva Fejer, London
„Ich gab auch im Konzentrationslager
die Hoffnung nicht auf.“

Josefine Forberger, Berlin
„Südafrika: Regenbogennation oder doch
nur schwarz-weiß?“

Danuta Krajewska, Warschau
„Mein Prinzip Mensch, mein Prinzip
Hoffnung im KZ Ravensbrück und nach der
Befreiung“

Thomas Sarzio, Evangelisches Johannestift
Zootzen
„Jugendliche im und in 'Neustart' Zootzen“

Rozette Kath, Amsterdam
„Von der Schwäche zur Stärke - mein Leben“

Margit Wunsch, London
„Völkermord in Bosnien: Haben wir aus der
Vergangenheit gelernt?“

Heiner Tettenborn, Augsburg
„Afghanistan: Warum die Mittel des Westens
versagen und die Hoffnung aus den
afghanischen Menschen selbst kommt?!“

Dr. med. Wolfgang Ermes, Plettenberg
„Das Prinzip Mensch in meiner Alltags-
Praxis“

Mittwoch
1. September
2010

8.30 bis 10.30 Uhr Vorlesung

Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck
Rektor der Universität Rostock
„Das Prinzip Mensch - das Prinzip Hoffnung
aus der Sicht eines Mediziners“

10.45 bis 12.15 Uhr Vorlesung

Dr. h. c. Jules Schelvis Amsterdam
„Eine Reise durch die Finsternis“

13.30 bis 15.00 Uhr Seminare

Witold Stefanowicz, Warschau
„Menschen - Maschinen? - das Problem von
dem Kind Witold gesehen, das im KZ Ravens-
brück als Häftling gelebt hat“

Stefanie Brückner, Berlin
„Musiker im Orchester - eine Alltagsstudie“

Alodia Witaszek-Napierala, Poznan
„Skradzione dzieciństwo - Diebstahl der
Kindheit“

Brigitte Kather mit Schülern der Nelson-
Mandela-Schule, Berlin
Das Projekt „Le regard des autres´ - der Blick
der Anderen. Deutsche und französische
Jugendliche zum israelisch-palästinensischen
Konflikt“

Heiner Tettenborn, Augsburg
„Afghanistan: Warum die Mittel des Westens
versagen und die Hoffnung aus den
afghanischen Menschen selbst kommt?!“

Dr. Reinhard Scholl, Neustrelitz
„Biblische Wurzeln von Ernst Blochs Denken“

Rainer Lutz Hoffmann, Hamminkeln
„Deutsche jüdische Soldaten - gestern und
heute. Von der Hoffnung auf Integration“

18.30 bis 20.00 Uhr Öffentliche Vorlesung

Dr. med. Reinhard Erös Mintraching
„Unter Taliban, Warlords und Drogen-
baronen - eine deutsche Familie kämpft
für Afghanistan“